

**REPUBLIK ÖSTERREICH**  
**BUNDESMINISTERIUM**  
**FÜR SOZIALE VERWALTUNG**

Zl. 10.128/2-4/84

Entwurf eines Bundesgesetzes,  
 mit dem die Nationalratswahl-  
 ordnung 1971 geändert wird

1010 Wien, den 14. Feber 1984  
 Stubenring 1  
 Telefon 75 00 Telex 111145 oder 111780  
 Auskunft

Scheer

Klappe 6249 Durchwahl

BUNDESGESETZENTWURF	
3	
19.84	
Datum	20. FEB. 1984
Verf. Nr.	1984-02-28
An	

**Präsidium des Nationalrates**

in WIEN. I.

Parlament

mit Beziehung auf das Rundschreiben des Bundeskanzleramtes vom 21. November 1981, Zl. 94.108-2a/1981, zur gefälligen Kenntnisnahme.

25 Mehreemplare der ho.

Stellungnahme liegen bei.

W i e n

Für den Bundesminister

Spindler

Für die Richtigkeit  
 der Ausfertigung

*Dr. Ötzwanger*  
 das Bundesministerium für Inneres  
 in

Das Bundesministerium für soziale Verwaltung nimmt Bezug auf die do. Note vom 17. Jänner 1984, Zl. 5.100/112-IV/6/84 und teilt zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Nationalratswahlordnung 1971 geändert wird folgendes mit:

Zu Art. I, Z.2:

Zur Erreichung geschlechtsneutraler Bezeichnungen werden folgende Änderungen im § 42 Abs. 1 des Entwurfes vorgeschlagen!

statt: "..... der Wahlberechtigte nach seinem ....." in der 2. Zeile, "..... die wahlberechtigte Person nach ihrem ....." sowie statt: "....., wo der Antragsteller liegt ....." in der 11. Zeile, "....., wo die antragstellende Person liegt .....".

Das Präsidium des Nationalrates wurde im Sinne der Rundschreiben des Bundeskanzleramtes vom 21. November 1961, Zl. 94.108-2a/61 und vom 24. Mai 1967, Zl. 12.396-2/67 in Kenntnis gesetzt.

Für die Richtigkeit  
 der Ausfertigung:

Für den Bundesminister:

S p i n d l e r